

Frau gewinnt Marathon vor den Männern

Laura Michel vorn bei
20. Elstertal-Jubiläum

Gera. Die schnellste Zeit beim Jubiläum des Elstertal-Marathons in Gera lief eine Frau. Die Eisenacherin Laura Michel kam bei der 20. Auflage nach 3:06:24 Stunden vor allen Männern an und landete dabei einen Start-Ziel-Sieg.

Die 28-Jährige, die noch für Tri-Zack Rostock startet, weil sie dort studierte, landete einen Start-Ziel-Sieg. „Seit Anfang des Jahres bin ich wieder in Eisenach und dort als Unfallchirurgin und Orthopädin tätig“, verriet sie im Ziel, ohne wirklich ausgelaugt zu sein. Vielleicht lag das daran, dass ihre Marathon-Bestzeit noch zehn Minuten schneller ist.

Bei den Männern hatte der in Gera geborene, in Sonneberg lebende Felix Merz in 3:15:49 h die Nase vorn. Für die beiden Gewinner gab es einen Rundflug über Ostthüringen vom Veranstalter 1. SV Gera und der Sparkasse Gera-Greiz.

Insgesamt gingen auf allen Strecken insgesamt etwa 300 Läufer an den Start. Über 15 km behauptete sich Theodor Popp (TSV 1880 Zwötzen) in 51:22 min mit einer guten Minute Vorsprung vor Marius Faber von den X-Runners Jena. Bei den Frauen hatte auf der gleichen Distanz Katrin Puth vom LV Gera in 1:01:46 Stunden die schnellsten Beine und konnte ihren Vorjahreserfolg wiederholen. „Auf dem Hinweg habe ich meinen Zopfgummi verloren und überraschend auf dem Rückweg wiedergefunden. Jetzt freue ich mich auf die Torte“, so die 39-Jährige, die erst vor Wochenfrist bei der Senioren-DM in Baunatal Silber über 1500 m in der W 35 geholt hatte und erstmals unter der 5-Minuten-Marke geblieben war.

Auf der 27 km-Strecke setzten sich der Geraer Eric Hildebrandt (1:50:34 h) und die Sprembergerin Denise Kottwitz (2:16:24 h) durch. Über 10 km trugen sich Peer Wächter (Dresden/36:16 min) und Franziska Schneider aus Leipzig (39:37 min) in die Siegerlisten ein. *lo*